

DOSSIER NR. 96

Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2012

Inhalt

1	Zur Mitgliederentwicklung des SGB im Jahr 2012.....	5
1.1	Das Wichtigste in Kürze	5
1.2	Nach Verbänden.....	5
1.3	Frauen und Männer	6
1.4	Sprachregionen und Kantone	8
2	Andere Dachverbände	9
3	Weitere Verbände	10
4	Organisationsgrad und Verteilung auf Dachorganisationen.....	10
5	Abkürzungen	12
6	Anhang: Tabellen 1 bis 7.....	13

1 Zur Mitgliederentwicklung des SGB im Jahr 2012

1.1 Das Wichtigste in Kürze

Siehe Tabelle 1': Entwicklung SGB insgesamt

Der SGB, die mit Abstand grösste gewerkschaftliche Dachorganisation der Schweiz, zählte Ende 2012 genau 366'811 Mitglieder. Der SGB verfügt damit im Jahresvergleich über 1951 Mitglieder weniger. Das entspricht einem Rückgang von 0.5%. Zugenommen hat der SGB bei den Frauen (+ 1235), abgenommen bei den Männern (- 3186).

Die Zahl der dem SGB angeschlossenen Verbände ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 16 geblieben².

1.2 Nach Verbänden

Siehe Tabelle 2: Entwicklung im Jahr 2011/12 nach Verbänden

2012 konnten 6 Verbände (Unia, VPOD, AvenirSocial, kapers, Nautilus und New Wood) bei den Mitgliedern zulegen. Der in absoluten Zahlen grösste Zuwachs (+ 2440) ist bei der Unia festzustellen, prozentual legte Nautilus mit über 12% am stärksten zu. Unia hatte bereits im Vorjahr einen Mitgliederzuwachs verzeichnet. Im letzten Jahr nun hat Unia vor allem bei den Frauen und in den Dienstleistungen deutlich zugelegt. Im fünften Jahr in Folge zugenommen hat der VPOD, der als erste der traditionellen SGB-Gewerkschaften 2011 eine Frauen-Mehrheit erzielt und diese bisher ausgebaut hat. Seit einigen Jahren wachsen auch AvenirSocial, der Verband der „Professionellen in Sozialarbeit“, und kapers, die Gewerkschaft des Kabinenpersonals in der Luftfahrt. Nautilus, die Gewerkschaft für Seeleute, ist erst 2011 dem SGB beigetreten; New Wood ist eine kleine Gewerkschaft der UN-Angestellten in Genf.

Mitglieder verloren haben 10 Verbände. Zahlenmässig besonders ins Gewicht fällt der Rückgang bei syndicom. Die Folgen der Fusion von comedia und Gewerkschaft Kommunikation vor zwei Jahren sind noch nicht ganz überwunden: Nebst der administrativen Bereinigung der Mitgliederkarteien und einigen Austritten aufgrund der Fusion hatte syndicom vor allem Mühe, neue Mitglieder zu gewinnen. Der Aufbau und Umbau der Strukturen der neuen Gewerkschaft hat innerhalb der Organisation viele personelle Ressourcen gebunden, welche dann in der aktiven Mitgliederwerbung vor Ort fehlten. Die weitere Konsolidierung von syndicom soll diesen Abwärtstrend stoppen.

¹ Tabellen 1-7 siehe Anhang.

² Nicht mitgerechnet sind in dieser Zusammenstellung drei Verbände, die im SGB während des vergangenen Jahres über einen Beobachterstatus verfügten. Es handelt sich um die folgenden Verbände: BCH (= Berufsbildung Schweiz); impressum (Journalist/innen), SBK (Krankenpflege). SBK und BCH werden in Tab. 6 (= keiner Dachorganisation angeschlossene Verbände) erfasst.

Der SEV ist bei den Aktiven stabil geblieben, der Rückgang geht hauptsächlich auf Todesfälle der pensionierten Mitglieder zurück.

1.3 Frauen und Männer

Siehe Tabelle 2: SGB-Entwicklung nach Verbänden

Im Jahr 2009 hatte der SGB zum ersten Mal die Grenze von 100'000 Frauen durchbrochen. Ende 2012 zählte der SGB nun 104'415 Frauen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 1235 (+1.2%) Frauen. Das entspricht dem jahrzehntelang kontinuierlichen Wachstum der weiblichen Mitgliedschaft. Der Frauenanteil beträgt per Ende 2012 somit 28,5% (alt: 28,0 %).

1980 verzeichnete der SGB knapp 55'000 weibliche Mitglieder, 1990 gut 56'000, im Jahr 2000 knapp 80'000. Die zwei letzten Jahrzehnte waren von einem regelmässigen Wachstum der weiblichen Mitgliedschaft geprägt. Die markante Zunahme spiegelt nicht nur die höhere Erwerbsquote der Frauen, sondern ist gleichzeitig Ausdruck langjährigen gewerkschaftlichen Aufbaus und der hohen Gewichtung der Gleichstellungsanliegen (Lohngleichheit, Vereinbarkeit Beruf-Familie).

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Frauen in den einzelnen SGB-Verbänden.

Veränderung Frauen in SGB-Verbänden 2011/12

Verband	+/- absolut	+/- prozentual	+/- Frauenanteil (in %)
Unia	+ 2'099	+ 5.0	+ 0.7
SEV	- 173	- 1.8	0
syndicom	- 548	- 4.1	+ 0.3
VPOD	+ 372	+ 2.0	+ 0.9
PVB	- 84	- 3.2	+ 0.3
SIT	- 351	- 6.3	- 3.0
SBPV	- 182	- 6.8	+ 0.2
SMPV	- 70	- 2.9	- 0.3
garaNto	+ 17	+ 4.0	+ 0.7
AvenirSocial	+ 102	+ 4.0	+ 1.2
SSM	- 1	0	0
kapers	+ 85	+ 4.3	0
SMV	- 13	- 1.8	+ 0.6
SBKV	- 23	- 3.1	- 0,7
Nautilus	+ 4	+ 400	+ 0,5
New Wood	+ 1	+ 4,3	+ 1,0
Total	+ 1'235	+ 1.2	+ 0.5

7 SGB-Verbände haben innert Jahresfrist auf absoluter Ebene Frauen hinzu gewonnen, 9 haben Frauen verloren. Den grössten absoluten Sprung nach vorne machte mit Abstand die Unia (+2099). Die grössten prozentualen Sprünge taten die Seefahrgewerkschaft Nautilus (+ 400%, von 1 auf 5), die Unia (+ 5%), kapers und New Wood (je + 4,3%), garanto und AvenirSocial (+ je 4%). Beim VPOD hatten 2011 die Frauen zum ersten Mal die Männer überholt. Damit ist der VPOD der erste der traditionellen grösseren SGB-Verbände mit einer Frauenmehrheit. 2012 haben die Frauen diesen Vorsprung weiter ausgebaut: 52,16% Frauen stehen mittlerweile 47,84% Männer gegenüber.

Den Frauenanteil verbessert haben 10 Verbände. Bei 3 Verbänden bildete er sich zurück, bei 3 blieb er konstant. Da, wo die Frauen absolut einen Rückgang zu verzeichnen hatten (syndicom, PVB, SBPV, SMV) und trotzdem den Anteil verbessern konnten, zeigt sich ein überproportionaler Rückgang bei den Männern.

SGB-Gewerkschaften geordnet nach Frauenanteil 2012

Über 70 %	kapers
60 – 70 %	AvenirSocial, SMPV
50 – 60 %	SBKV, VPOD, New Wood
40 – 50 %	SIT
30 – 40 %	SSM, SMV, SBPV, syndicom
20 – 30 %	PVB, Unia, SEV
10 – 20 %	garaNto
0 – 10 %	Nautilus

An der Reihenfolge hat sich im Berichtsjahr nichts geändert. In den Zehnprozentklassen sind ebenfalls die gleichen Gewerkschaften aufgeführt. Neu aufgeführt ist Nautilus, die ihre Mitglieder in der Rheinschifferei und in der internationalen Seeschifffahrt, also einer typischen Männerdomäne, rekrutiert

Wie sich der Bestand der Frauen im SGB und seinen 5 grössten Verbänden in diesem Jahrtausend entwickelt hat, zeigt die folgende Tabelle.

Mitgliederentwicklung Frauen des SGB und seiner 4 grössten Verbände seit 2000

Verband	2000	2002	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Unia ³	34'343	34'908	36'002	36'863	37'403	37'671	38'666	39'703	40'032	41'930	44'029
SEV	10'403	10'248	10'387	10'312	10'358	10'165	9'995	9'747	9'800	9'697	9'524
VPOD	14'325	15'156	15'865	16'046	16'120	16'459	16'831	17'268	17'727	18'440	18'812
syndicom ⁴	13'487	13'518	13'890	13'894	14'218	14'124	14'052	14'021	13'779	13'129	12'581
Total SGB	79'526	84'995	89'005	92'796	93'998	93'864	95'174	101'071	101'675	103'108	104'415
Frauenanteil SGB in %	20.6	22.1	23.2	24.1	24.7	25.1	25.8	26.8	27.3	28	28,5

Die Zahl der Männer im SGB sank im Jahr 2012 um 3'186 (- 1.2%). Zum ersten Mal seit langen Jahren konnte eine grosse Gewerkschaft bei den Männern zulegen. Unia zählte im Jahresvergleich 341 Männer mehr. Auch SIT nahm 2012 bei den Männern zu (+ 240), ebenso die kleinen Verbände kapers (+ 29), und Nautilus (+ 80).

1.4 Sprachregionen und Kantone

Siehe Tabellen 3 und 4: SGB-Entwicklung nach Sprachregionen und Bestand nach Kantonen⁵

Die in Tabelle 3 ausgewiesenen Prozentzahlen, die suggerieren, dass der SGB sowohl in der Deutschschweiz wie in der Westschweiz zu Beginn des neuen Jahrtausends eine sehr bewegte Mitgliederentwicklung gehabt hätte, sind mit starker Vorsicht zu geniessen, weil sie mit erhebungsmässigen Mängeln belastet sind. So konnten in den letzten Jahren einzelne Gewerkschaften ihre Mitglieder jeweils nicht, nur ungenau oder nur teilweise regional zuordnen⁶. Die jeweils zuordbaren Mitglieder verteilen sich wie folgt:

Verteilung der zuordbaren SGB-Mitglieder auf Sprachregionen (in %)

	1999	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
DS	62,6	61,7	62,2	61,4	62,4	62,4	60,0	59,3	59,4	59,3
WS	29,7	30,2	29,7	30,1	29,2	29,0	31,3	31,4	31,2	31,2
TE	7,6	8,1	8,1	8,4	8,4	8,6	8,7	9,2	9,4	9,4

³ Vor 2004: Summe der Verbände, die zu Unia fusionierten.

⁴ Vor 2010: Summe von GeKo und comedia

⁵ In Tabelle 3 werden die deutschsprachigen Bezirke der Kantone VS und FR der Westschweiz (WS) zuge-schlagen, die französischsprachigen Bezirke des Kantons Bern der Deutschschweiz (DS).

⁶ Einzelheiten siehe Dossier 24, S. 5. und Dossier 31, S. 7

Der starke Anstieg in der Romandie 2009 ist durch die Erfassung eines nur daselbst vorhandenen Verbandes (SIT) zu erklären. Langfristig zeigt sich, dass der Mitgliederrückgang vor allem die Deutschschweiz betrifft, während das Tessin kontinuierlich an Mitgliedern zulegt. In den letzten 3 Jahren hat sich an der Verteilung der Mitglieder nur sehr wenig geändert.

Mit Vorsicht aufzufassen sind ebenfalls die Daten von Tabelle 4. Da einzelne Verbände ihre Mitglieder ganz oder teilweise nicht nach Kantonen ausweisen konnten, sind diese Daten zu Längsvergleichen nicht geeignet. Sie spiegeln die kantonale Verteilung der SGB-Mitglieder – und vor allem deren Entwicklung – nur verzerrt.

2 Andere Dachverbände

Travail.Suisse

Siehe Tabelle 5: Travail.Suisse

Travail.Suisse ist gegen Ende 2002 aus der Fusion der ehemaligen Dachverbände CNG und VSA entstanden. Der „jüngere“ Dachverband hat im Berichtsjahr 647 Mitglieder verloren, was einem Rückgang von knapp 0.4% entspricht.

Travail.Suisse hat nunmehr 12 Mitgliedsverbände⁷. Innert Jahresfrist haben 5 Verbände (darunter die 2 grossen) Mitglieder gewonnen, 6 haben Mitglieder verloren, die SCIV blieb unverändert.

Entwicklung 2011/12 der grösseren Travail.Suisse-Verbände (> 10'000 Mitglieder)

Verband	Mitglieder 2012	+/- absolut	+/- prozentual
Syna	60'188	+ 91	+ 0.1%
OCST	40'004	+ 424	+ 1.1%
Hotel&Gastro Union	21'393	- 987	- 4.4%
Angestellte Schweiz	21'516	+ 163	+ 0.7%
Transfair	12'018	- 247	- 2.0%

⁷ In der vorliegenden Statistik zum ersten Mal erfasst ist der Verband der Personalvertretungen der Schweiz. Elektrizitätswirtschaft (VPE), der Travail.Suisse bereits 2011 beigetreten ist, im letzten Jahr aber nicht gemeldet wurde. Dadurch erhöht sich in Tabelle 5 denn auch das Total der Travail.Suisse-Verbände 2011 von den seinerzeit gemeldeten 164'522 (siehe SGB-Dossier 89, Sept. 2012) auf 165'542. Den Austritt von Travail.Suisse angekündigt hat der Verband Angestellte Schweiz. Der Austritt erfolgte jedoch erst auf den 1.1.2013. Deshalb ist Angestellte Schweiz korrekterweise unter Travail.Suisse erhoben.

3 Weitere Verbände

Siehe Tabelle 6: Weitere Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerorganisationen

Bei den Verbänden, die keiner Dachorganisation angehören, sind aktuell 10 Verbände erhoben. Diese weisen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt 4'859 Mitglieder weniger aus (- 2.3%). Im vergangenen Jahr haben

- 4 Verbände (LCH, ZV, VSPB und der SUVA-Personalverband) zugelegt,
- 6 Verbände (KV Schweiz, SBK, SER, SKO, BSPV und BCH) Mitglieder verloren;

Wieder einen grösseren Sprung nach vorne (+ 667 = +1,3%) hat der LCH getan, der mittlerweile KV Schweiz an der Spitze der nicht in einem Dachverband organisierten Verbände abgelöst hat. Der von KV Schweiz gemeldete Rückgang (- 5236 = -9,5%) ist weniger dramatisch als auf den ersten Blick vermutet. Er erklärt sich hauptsächlich dadurch, dass dieser Verband neu die zuvor bloss geschätzten Passivmitglieder einiger Sektionen nicht mehr aufführt.

4 Organisationsgrad und Verteilung auf Dachorganisationen

Siehe Tabelle 7: Gewerkschaftliche Dachverbände und weitere Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerorganisationen der Schweiz

Ende 2012 waren in der Schweiz aufgrund der durch die vorliegende Statistik erfassten Verbände 738'388 Menschen gewerkschaftlich organisiert.

Ein Jahr zuvor wurden an dieser Stelle 745'845 Mitglieder ausgewiesen⁸. Insgesamt haben die hier erfassten Arbeitnehmer-Verbände im Jahre 2012 also 7'457 Mitglieder verloren. Das macht einen Rückgang von 1% aus. An die zwei Drittel dieses Rückgangs können jedoch mit der neuen Erfassung der Mitglieder durch KV Schweiz erklärt werden (siehe oben).

Die Beschäftigungsstatistik des Bundesamtes für Statistik weist für 2012 (3. Quartal) 3'644'700 Beschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 50 oder mehr Prozent aus. Bezogen auf diese Grundgesamtheit machen die 738'388 Mitglieder der hier erfassten Verbände einen Anteil⁹ von 20,3 % aus.

⁸ Der VPE (1020 Mitglieder im Jahr 2011, Travail.Suisse-Mitglied) wird auch in dieser Auflistung und in Tabelle 7 bereits für das Jahr 2011 mitgezählt. Dadurch erhöht sich auch die Zahl aller organisierten Arbeitnehmer/innen für 2011 um 1020 Personen.

⁹ Bei dieser Zahl handelt es sich um einen angenäherten gewerkschaftlichen Organisationsgrad. Auf der einen Seite können viele Verbände die Zahl der Rentner/innen nicht ausweisen. Auf der anderen Seite erfasst die vorliegende Zusammenstellung viele kleinere Verbände nicht.

Entwicklung Organisationsgrad

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
O-G	25.0	24.9	24.7	24.6	24.0	22.8	21.9	22.1	21.3	20.9	20.3

Im Berichtsjahr haben alle drei erfassten Grossgruppen Mitglieder verloren:

SGB: - 0.5%

Verbände, die keiner Dachorganisation angeschlossen sind: - 2,3%

Travail.Suisse: - 0,4%.

Die Mitgliederanteile haben sich aus diesem Grund im Jahr 2012 auf Kosten der „unabhängigen“ Verbände leicht zugunsten des SGB und von Travail.Suisse verschoben. Insgesamt ist im neuen Jahrtausend die Verteilung der Mitglieder auf die drei Blöcke jedoch durch Stabilität geprägt, wie die folgende Tabelle zeigt.

Verteilung der Mitglieder auf die Dachorganisationen in Prozent

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 ¹⁰	2012
SGB	50.3	49.7	50.0	49.5	48.7	49.0	50.1	49.7	49.4	49,7
T.S	21.0	21.0	21.0	21.2	21.9	21.4	21.8	21.8	22.2	22,3
weitere	28.7	29.3	29.0	29.3	29.4	29.6	28.1	28.5	28.4	28,0

¹⁰ Auch hier wird für 2011 die um den VPE erhöhte Zahl für Travail.Suisse verwendet.

5 Abkürzungen

SGB-Gewerkschaften:¹¹

Unia:	Die Gewerkschaft
SEV:	Schweiz. Eisenbahn- und Verkehrspersonalverband
VPOD:	Verband des Personals öffentlicher Dienste
syndicom:	Gewerkschaft Medien und Kommunikation
SBPV:	Schweizerischer Bankpersonalverband
PVB:	Personalverband des Bundes
SIT:	Syndicat interprofessionnel de travailleuses et travailleurs
GaraNto:	Die Gewerkschaft des Zoll- und Grenzschutzpersonals
AvenirSocial:	Professionelle Soziale Arbeit Schweiz
SSM:	Schweizer Syndikat Medienschaffender
SMV:	Schweizerischer Musikerverband
SMPV:	Schweizerischer Musikpädagogischer Verband
Kapers:	Vereinigung des Kabinenpersonals
SBKV:	Schweizerischer Bühnenkünstlerverband
Nautilus:	Gewerkschaft für Seeleute und verwandte Berufe
New Wood:	Gewerkschaft der UNO-Angestellten in Genf

¹¹ Die Abkürzungen der übrigen Gewerkschaften finden sich in den einzelnen Tabellen aufgelöst.

Tabelle 1: Mitgliederentwicklung des SGB seit 1985

Jahr	Verbände	Total	Männer	Frauen	% Männer	% Frauen
1985	15	443'584	389'107	54'477	87.7	12.3
1990	16	443'885	387'385	56'500	87.3	12.7
1991	16	442'470	383'710	58'760	86.7	13.3
1992	15	436'548	380'205	56'343	87.1	12.9
1993	16	431'052	366'620	64'432	85.1	14.9
1994	17	429'024	362'864	66'160	84.6	15.4
1995	17	419'821	353'438	66'383	84.2	15.8
1996	18	411'072	340'909	70'163	82.9	17.1
1997	17	395'429	323'327	72'102	81.8	18.2
1998	17	387'249	313'095	74'154	80.9	19.1
1999	14	380'184	305'025	75'159	80.2	19.8
2000	15	386'220	306'694	79'526	79.4	20.6
2001	14	384'179	303'090	81'089	78.9	21.1
2002	17	384'691	299'696	84'995	77.9	22.1
2003	18	393'128	305'056	88'072	77.6	22.4
2004	16	383'236	294'231	89'005	76.8	23.2
2005	16	384'816	292'020	92'796	75.9	24.1
2006	17	379'956	285'958	93'998	75.3	24.7
2007	17	374'001	280'137	93'864	74.9	25.1
2008	16	368'426	273'252	95'174	74.2	25.8
2009	16	377'327	276'256	101'071	73.2	26.8
2010	15	372'082	270'407	101'675	72.7	27.3
2011	16	368'762	265'582	103'180	72.0	28.0
2012	16	366'811	262'396	104'415	71.5	28.5
2011/12 +/-		-1'951	-3'186	1'235		
+/- in %		-0.53%	-1.20%	1.20%		

Tabelle 2: Mitgliederentwicklung des SGB nach Verbänden 2011/2012

Verband	2012	2011	+/- Absolut	+/- in %	Männer 2012	Frauen 2012	Anteil Total Frauen in %
Unia	195'958	193'518	2'440	1.3	151'929	44'029	22.47
SEV	44'310	45'167	-857	-1.9	34'786	9'524	21.49
syndicom	41'289	43'640	-2'351	-5.4	28'708	12'581	30.47
VPOD	36'066	36'036	30	0.1	17'254	18'812	52.16
SIT	10'101	10'212	-111	-1.1	5'661	4'440	43.96
PVB	9'869	10'329	-460	-4.5	7'402	2'467	25.00
SBPV	7'998	8'663	-665	-7.7	5'531	2'467	30.85
AvenirSocial	3'841	3'757	84	2.2	1'241	2'600	67.69
garaNto	3'652	3'716	-64	-1.7	3'215	437	11.97
SMPV	3'821	3'920	-99	-2.5	1'528	2'293	60.01
SSM	3'292	3'296	-4	-0.1	1'991	1'301	39.52
Kapers	2'739	2'625	114	4.3	702	2'037	74.37
SMV	1'797	1'864	-67	-3.6	1'104	693	38.56
SBKV	1'268	1'294	-26	-2.0	563	705	55.60
Nautilus	764	680	84	12.4	759	5	0.65
New Wood	46	45	1	2.2	22	24	52.17
Total	366'811	368'762	-1'951	-0.53	262'396	104'415	28.47

Tabelle 3: Entwicklung der SGB-Mitglieder nach Sprachregionen 1985-2012

Jahr	DS	DS in %	WS ¹	WS in %	TE	TE in %	nicht zugeordnete Mitglieder und Ausland ²	nicht zugeordnete in %	Total
1985	292'920	66%	118'928	27%	29'303	7%	2'433	1%	443'584
1990	283'154	64%	126'929	29%	30'682	7%	3'120	1%	443'885
1991	282'938	64%	125'958	28%	31'288	7%	2'286	1%	442'470
1992	281'747	65%	122'084	28%	30'437	7%	2'280	1%	436'548
1993	282'088	65%	117'088	27%	31'876	7%	0	0%	431'052
1994	278'967	65%	116'508	27%	31'897	7%	1'652	0%	429'024
1995	272'593	65%	114'116	27%	31'471	7%	1'641	0%	419'821
1996	258'948	63%	113'628	28%	28'558	7%	9'938	2%	411'072
1997	248'805	63%	109'091	28%	28'066	7%	9'467	2%	395'429
1998	241'728	62%	109'263	28%	26'592	7%	9'666	2%	387'249
1999	239'108	63%	111'249	29%	27'991	7%	1'836	0%	380'184
2000	237'714	62%	117'459	30%	29'191	8%	1'856	0%	386'220
2001	233'796	61%	118'926	31%	29'109	8%	2'348	1%	384'179
2002	201'915	52%	103'539	27%	28'388	7%	50'849	13%	384'691
2003	218'880	56%	107'442	27%	28'385	7%	38'421	10%	393'128
2004	228'612	60%	111'959	29%	30'004	8%	12'661	3%	383'236
2005	233'961	61%	111'691	29%	30'569	8%	8'595	2%	384'816
2006	225'697	59%	110'593	29%	30'874	8%	12'792	3%	379'956
2007	226'353	61%	105'735	28%	30'414	8%	11'499	3%	374'001
2008	225'599	61%	104'639	28%	31'159	8%	7'029	2%	368'426
2009	222'004	59%	116'127	31%	32'315	9%	6'881	2%	377'327
2010	216'763	58%	114'703	31%	33'625	9%	6'991	2%	372'082
2011	214'054	58%	112'448	30%	33'865	9%	8'395	2%	368'762
2012	212'963	58%	112'085	31%	33'701	9%	8'062	2%	366'811
2011/12 +/-	-1'091		-363		-164		-333		-1'951
+/- in %	-0.5 %		-0.3 %		-0.5 %		-4.0 %		-0.5 %

¹ Genf, Freiburg, Jura, Neuenburg, Waadt und Wallis.² Weitere Erläuterungen siehe Text, Kap. 1.4.

Tabelle 4: Mitgliederbestand des SGB nach Kantonen in 2012

Kanton	Unia	SEV	syndicom	VPOD	SIT	PVB	SBPV	SMPV	Avenir Social	garaNto	SSM	Kapers	SMV	SBKV	Nautilus	New Wood	Total
Aargau	9'973	2'811	2'435	1'213		314	582	310	330		104	209		34	3		18'318
Appenzell AR/AI	637	303	318	114		11	52	25	45		3	7		11			1'526
Basel-Stadt	6'227	803	1'009	1'329	1	32	216	265	144		110	32	168	143	17		10'496
Basel-Land	4'920	1'695	1'439	1'022		37	412	163	101		44	42		42	7		9'924
Bern	33'266	8'064	8'333	5'692	2	4'696	1'003	650	831	414	324	161	277	163			63'876
Freiburg	6'143	1'601	1'610	1'535	3	698	142	47	81		60	24		2	1		11'947
Genf	14'808	1'190	1'698	2'505	9'345	290	382	104	48		382	22	277	1		46	31'098
Glarus	788	117	191	29		10	22	6	8		1	9					1'181
Graubünden	3'713	1'572	1'269	573		60	119	52	113		71	32		5			7'579
Jura	4'374	474	436	478		53	109	19	4		2	5					5'954
Luzern	4'680	1'760	1'700	572		330	449	198	270		47	90	141	70	1		10'308
Neuenburg	9'510	936	936	1'511	5	103	120	48	21		25	19		1	1		13'236
Nid-Obwalden	501	301	239	47		178	103	26	31		1	21		1			1'449
Schaffhausen	2'771	452	361	416		14	67	82	30	304	15	58		7			4'577
Schwyz	1'645	692	333	125		30	471	29	39		11	51		2			3'428
Solothurn	7'377	2'029	1'547	566		133	255	109	173		19	39		28			12'275
St. Gallen	5'936	2'177	1'822	698		151	433	127	238		38	121	110	83	1		11'935
Tessin	21'875	2'790	2'380	4'726		180	588	82	6	454	564	36	10	10			33'701
Thurgau	3'705	1'176	1'047	412		86	174	91	111		29	100		8	1		6'940
Uri	426	512	78	24		58	37	5	12		1	3		1			1'157
Waadt	19'704	4'613	3'615	3'372	12	781	537	210	255		306	68	186	5			33'664
Wallis	11'625	2'024	1'313	643	16	142	250	76	48		26	19		4			16'186
Zug	1'307	341	182	131		28	85	54	53		7	37		6			2'231
Zürich	19'995	4'832	6'388	6'784		884	1'324	970	815	283	944	1'335	614	595			45'763
Nicht zugeordn. Mitgl. ¹										2'197							2'197
Ausland	52	1'045	610	1'549	717	570	66	73	34		158	199	14	46	732		5'865
Total	195'958	44'310	41'289	36'066	10'101	9'869	7'998	3'821	3'841	3'652	3'292	2'739	1'797	1'268	764	46	366'811

¹ Einige kleinere Verbände können ihre Mitglieder ganz oder teilweise nicht den Kantonen zuordnen.

Tabelle 5: Travail.Suisse

Verband	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
SYNA ¹	74'350	65'840	66'886	65'000	62'491	60'525	60'525	61'986	65'924	64'073	61'830	59'880	60'097	60'188
Christlichsoziale Organisation Tessin (OCST) ²	2'897	**	**	37'231	37'129	37'078	37'073	37'152	37'086	37'026	37'542	38'819	39'580	40'004
Angestellte Schweiz ³	-	-	-	-	-	-	-	23'215	24'237	21'440	22'660	22'346	21'353	21'516
Verband schweizerischer Angestelltenvereine der Maschinen- und Elektro-industrie (VSAM) ³	17'989	18'408	17'325	17'569	17'561	17'682	17'650	-	-	-	-	-	-	-
Verband Schweiz. Angestelltenorganisationen der Chemischen Industrie (VSAC) ³	8'853	6'721	5'942	5'130	5'531	6'743	5'661	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz. Laborpersonal-Verband (SLV) ⁴	1'722	1'150	1'150	1'003	1'003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotel&Gastro-Union	19'469	16'598	17'270	17'872	18'119	17'379	17'638	17'120	17'721	17'696	21'538	21'879	22'380	21'393
Transfair ⁵	18'558	16'669	16'265	15'477	15'019	14'765	14'539	14'373	14'020	13'191	12'674	12'247	12'265	12'018
Syndicats chrétiens interprofessionnels du Valais (SCIV) ⁶	2'700	**	**	6'442	6'468	6'487	6'492	6'505	6'377	6'247	5'596	5'671	6'174	6'174
Verband der Fachhochschuldozierenden Schweiz (FH-CH) ⁷	-	-	-	-	-	-	1'622	1'456	1'476	1'069	1'073	1'057	1'183	1'107
Verband der Personalvertretungen der Schweizerischen Elektrizitätswirtschaft (VPE) ⁸	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1'020	1'025
Association romande des logopédistes diplômés ARLD ⁹	-	-	-	-	-	-	-	-	760	778	780	818	841	860
Personalverband der Bundeskriminalpolizei PVfedpol ¹⁰	-	-	-	-	-	-	-	-	293	290	287	283	285	283
Angestellte Drogisten Schweiz	767	491	491	443	387	294	237	240	227	227	200	229	212	205
Verband der Ungarischen Christlichen Arbeitnehmer/innen der Schweiz (VUCAS)	616	301	281	270	237	206	190	194	191	188	180	174	152	122
Schweiz. Verband der Versicherungs-Inspektoren und -Agenten (SVVIA) ¹¹	231	111	111	227	221	221	-	-	-	-	-	-	-	-
Association des assistants(es) en information documentaire (AAID) ¹²	-	-	-	32	29	38	40	42	40	43	46	-	-	-
Verband Christlicher Tschechischer und Slowakischer Arbeitnehmer/innen in der Schweiz (VCTSA) ¹³	138	120	112	112	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	148'290	**	**	166'808	164'195	161'418	161'667	162'283	168'352	162'268	164'406	163'403	165'542	164'895

¹ SYNA wurde 1998 gegründet. Bis und mit zu diesem Datum ist die Summe der früheren CNG-Verbände angegeben, die zur SYNA bzw. zu deren Vorläuferverbänden fusionierten. Nicht mit gerechnet sind dabei die Zahlen des zuvor keiner Dachorganisation angeschlossenen LFSA (siehe Tabelle 6).

² 2000 und 2001 wurden die Mitgliederkarteien überprüft, und es waren keine Zahlen erhältlich. Die Zunahme im Jahr 2002 beruht v.a. auf neuem Anmeldeverhalten und anderen Zuordnungen. Mehr dazu im Dossier 24, S. 6.

³ 2006 haben sich VSAM und VSAC zu Angestellte Schweiz zusammengeschlossen. Angestellte Schweiz ist per Ende 2012 aus Travail.Suisse ausgetreten.

⁴ Ab 2004 sind die SLV-Mitglieder bei VSAC gezählt.

⁵ Transfair wurde 2000 gegründet. Frühere Zahlen: die Summe der angeschlossenen 3 früheren CNG-Verbände.

⁶ Bis 2001 SCT. Das in Anmerkung 3 Gesagte gilt auch hier.

⁷ FH-CH ist im Verlauf des Jahres 2005 Travail.Suisse beigetreten.

⁸ Der VPE ist 2011 Travail.Suisse beigetreten.

⁹ Mitglied seit der DV vom 25. April 2008.

¹⁰ PVfedpol ist seit dem 27. April 2007 Mitglied von Travail.Suisse.

¹¹ Der SVVIA ist per Ende 2004 aus Travail.Suisse ausgetreten.

¹² Der AAID ist auf Ende 2010 aus Travail.Suisse ausgetreten.

¹³ Wurde per Ende 2003 aufgelöst.

Tabelle 6: Weitere Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerorganisationen

Verband	1995	2000	2001	2002 ^B	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
KV Schweiz ¹	66'597	58'338	58'318	59'290	59'788	59'628	58'080	57'205	55'678	54'222	55'000	55'000	55'000	49'764
Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH)	42'263	48'619	48'967	48'929	49'194	48'988	49'359	50'008	50'294	49'837	49'890	50'235	50'343	51'010
Syndicat des Enseignant(e)s Romand(e)s (SER)	-	-	-	-	9'482	9'578	9'663	9'503	9'399	9'372	9'405	9'491	9'436	9'324
Zentralverband des Staats- und Gemeindepersonals der Schweiz	31'854	29'488	30'183	28'459	28'377	29'507	26'619	26'452	27'887	26'109	25'750	25'500	24'800	24'938
Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und	24'105	26'390	26'903	25'978	25'920	25'837	25'654	25'600	25'473	25'304	24'979	24'812	24'791	24'399
Verband Schweiz. Polizeibeamter (VSPB)	18'885	19'676	19'894	21'000	20'960	21'901	22'265	22'551	22'734	22'803	22'963	23'320	23'737	23'985
Schweiz. Bankpersonalverband (SBPV) ²	22'625	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesverband freier Schweizer Arbeitnehmer (LFSA) ³	19'977	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Syndicat interprofessionnel de travailleuse et travailleurs (SIT) ⁴	9'951	10'235	10'710	11'134	11'470	11'569	11'823	11'823	11'154	11'388	-	-	-	-
Schweiz. Kader-Organisation (SKO) ⁵	9'935	8'851	9'029	9'370	9'812	10'337	10'665	11'079	11'548	12'060	12'163	12'220	12'220	12'143
Bernischer Staatspersonal-Verband (BSPV)	6'813	6'656	6'450	6'381	6'442	6'400	6'330	6'400	6'228	6'258	6'412	6'540	6'569	6'568
SUVA-Personalverband ⁶	2'517	2'755	2'810	2'871	2'926	2'087	3'051	3'077	3'160	3'198	3'271	3'303	3'321	3'371
Berufsbildung Schweiz (BCH) ⁷	-	-	-	-	-	-	-	1'326	2'153	1'996	2'161	2'221	1'324	1'180
Total	186'408	208'253	210'454	226'298	224'371	225'832	223'509	225'024	225'708	222'547	211'994	212'642	211'541	206'682

¹ Bis Ende 2000 Mitglied der VSA. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt. Einzelne Sektionen haben "Passivmitglieder", die dem KV Schweiz nicht bekannt sind. Die gesamte Zahl von Mitgliedern beim Kaufmännischen Verband dürfte deshalb etwas höher liegen. Ab 2012 werden diese Schätzungen nicht mehr mit aufgeführt - dies erklärt den starken Rückgang in diesem Jahr.

² Seit 2000 assoziiertes Mitglied des SGB.

³ 1998 Fusion zur SYNA.

⁴ Seit 2006 im Beobachterstatus beim SGB. 2006 ist der Mitgliederbestand gleich wie 2005 geblieben. Ab 2009 assoziiertes Mitglied des SGB und in Tabelle 2 übertragen.

⁵ Austritt aus der VSA per Ende 1998. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt. Die Zahlen der SKO sind nach dessen Neuangaben (Sept. 2005) korrigiert worden.

⁶ Bis Ende 2001 dem inzwischen aufgelösten Föderativverband angeschlossen. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt.

⁷ Seit 2006 im Beobachterstatus beim SGB. 2012: Zusätzlich ca. 2500 Kollektivmitglieder

⁸ Im Total 2002 sind zusätzlich 12'886 PVB-Mitglieder enthalten. Der PVB ist ab 2003 unter SGB erfasst.

Tabelle 7: Gewerkschaftliche Dachverbände und weitere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmerorganisationen der Schweiz

Verband	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
SGB	384'691	393'128	383'236	384'816	379'956	374'001	368'426	377'327	372'082	368'762	366'811
Travail.Suisse	166'808	164'195	161'418	161'667	162'283	168'352	162'268	164'406	163'403	165'542	164'895
Weitere AN-Organisationen	226'298	224'371	225'832	223'509	225'024	225'708	222'547	211'994	212'642	211'541	206'682
Total	777'797	781'694	770'486	769'992	767'263	768'061	753'241	753'727	748'127	745'845	738'388

